

Aktionsplan „Toleranz ist ein Kinderspiel“

Was beinhaltet der Aktionsplan „Toleranz ist ein Kinderspiel“?

Kind mit bunt bemalten Fingern

Unter dem Aktionsplan „Toleranz ist ein Kinderspiel“ versteht man die Entwicklung und Umsetzung eines gemeinsamen Handlungskonzeptes kommunaler und lokaler zivilgesellschaftlicher Akteure mit dem Ziel im Landkreis Mittelsachsen Demokratie und die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus zu stärken. Ihre strategische und inhaltliche Entwicklung orientiert sich dabei an regionalen Problemlagen, Bedarfen und den zur Verfügung stehenden Ressourcen. Organisatorisch ist ihnen im Zuge der Bundesförderung eine Arbeitsstruktur aus Ämternetzwerk, Begleitausschuss sowie Koordinierungsstelle vorgegeben.

Aktuelle Meldungen

- 04.06.2024 | Einladung zur Demokratiekonferenz
- 04.01.2024 | Einreichung von Projektvorschlägen beim Aktionsplan „Toleranz ist ein Kinderspiel“
- 26.06.2023 | Aktionsplan: Vorschläge für Projekte einreichen
- 19.04.2023 | Demokratiekonferenz in Mittweida
- 04.01.2023 | Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen
- 13.10.2022 | Demokratiekonferenz in Freiberg

Förderung beantragen

geförderte Projekte

Bundes- und Landesprogramm

Der Aktionsplan „Toleranz ist ein Kinderspiel“ setzt seine erfolgreiche Arbeit auch in der zweiten Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ erfolgreich fort. Mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und gegen jede Form von Extremismus. Dazu werden den geförderten Kommunen jährlich Gelder für einen Aktions- und Initiativfonds sowie einen Jugendfonds zur Verfügung gestellt, aus denen konkrete Einzelmaßnahmen und Projekte finanziert werden können.

Zusätzlich erhält der Aktionsplan „Toleranz ist ein Kinderspiel“ eine Förderung durch den Landespräventionsrat Sachsen und den Landkreis Mittelsachsen.

Somit konnten seit 2010 bereits 344 Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

Jugendbeteiligung

aus: Grundsätze der Förderung im Handlungsbereich Kommune im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Zur Stärkung der Beteiligung von jungen Menschen an der „Partnerschaft für Demokratie“ wird ein Jugendforum eingerichtet sowie ein Jugendfonds bereitgestellt. Hilfreich kann dazu die Nutzung bereits vorhandener Strukturen sein, wie zum Beispiel Jugendringe, Jugendparlamente und/oder Jugendbeiräte. Das Jugendforum wird von Jugendlichen in einer selbst gewählten Form eigenständig organisiert und geleitet. Das Jugendforum ist im Begleitausschuss angemessen personell und mit Stimmrecht vertreten. Es arbeitet eigenständig zur Ausgestaltung der Partnerschaft. Die Beschlüsse des Jugendforums können durch die Etablierung einer Form der Zusammenarbeit mit den gewählten Kreis- oder Gemeindevertretungen stärkere Wirkung entfalten. Die Aktivitäten des Jugendforums sind von allen Gremien der „Partnerschaft für Demokratie“ umfassend zu unterstützen, fachlich zu begleiten und in der Öffentlichkeitsarbeit

abzubilden. Es wird empfohlen, dass sich das Jugendforum ein Statut/eine Geschäftsordnung gibt.

Ziele

Leitziel

Die demokratische Kultur wird von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Mittelsachsen in allen Lebensbereichen aktiv mitgestaltet.

Mittlerziel 1

Förderung demokratischer Vielfalt und starker handlungsorientierter Netzwerke

Handlungsziel 1: verstärkte Partizipation

- Beteiligung von Bürgern an Vernetzung und Gestaltung des Aktionsplans
- Durchführung von Aktionstagen im Landkreis Mittelsachsen
- Stärkung der regionalen Bündnisse
- Homepage des Aktionsplans ist inhaltlich und technisch auf dem neusten Stand
- beteiligungsorientierte Zusammenarbeit der Vereine

Handlungsziel 2: verstärkte Beteiligung von Jugendlichen

- Verfestigung bestehender Jugendforen
- jährliche Schaffung eines neuen regionalen Jugendforums
- Durchführung eines Vernetzungstreffens für bestehende Jugendparlamente

Handlungsziel 3: Vermittlung von Weltoffenheit und interkulturellen Erfahrungen

- Maßnahmen mit interkulturellen und interreligiösen Austausch
- Förderung der Reaktionsfähigkeit auf sozialräumliche Konfliktlagen

Mittlerziel 2

Vermittlung von gewaltfreien Konflikt- und Lösungsstrategien

Handlungsziel 1: Durchführung von Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche

- Durchführung von Antiaggressionstraining, Konflikttraining o.ä.
- Beteiligung durch qualifizierte Elternarbeit
- Schaffung von Workshops in Einrichtungen und Vereinen

Handlungsziel 2: Präventionsveranstaltungen zu Stärkung des Selbstbewusstseins

- Aufklärungsarbeit
- Durchführung generationsübergreifende und inklusionsbezogener Projekte zur Toleranzförderung

Mittlerziel 3

Auseinandersetzung mit demokratiefeindlichen Bewegungen in Gegenwart und Vergangenheit

Handlungsziel 1: Präventionsveranstaltungen in Schulen

- Workshops
- thematische Medienprojekte

Handlungsziel 2: Auseinandersetzung mit geschichtlichen Hintergründen

- Projekte betreffs Gedenkstätten im Landkreis Mittelsachsen
- Erinnerungsprojekte (Stolpersteine etc.)
- Entstehung von Arbeitskreisen zu Geschichte und Gegenwart

Koordinierungsstelle

Federführendes Amt

Das federführende Amt ist der zentrale Ansprechpartner für den Arbeitsverbund des Aktionsplanes „Toleranz ist ein Kinderspiel“. Sie gewährleistet den Kommunikationstransfer innerhalb der Verwaltung und schafft Transparenz über den Informationsfluss, dessen

Intensität und Umfang.

Kontakt:

Landratsamt Mittelsachsen
Katrin Dietze (Extremismusprävention)
Fraensteiner Straße 43
09599 Freiberg

Tel. 03731 799-3460
Fax 03731 799-3430
E-Mail aktionsplan@landkreis-mittelsachsen.de
Internet www.landkreis-mittelsachsen.de

Externe Koordinierungs- und Fachstelle

Während der Förderperiode 2015 wurde eine externe Koordinierungs- und Fachstelle einberufen, die seit dem federführenden Amt unterstützend zur Seite steht. Bei Fragen und Problemen steht Ihnen die Mitarbeiterin gern zur Verfügung.

Kontakt:

Freiberger Agenda 21 e. V.
Projektmanagerin Stephanie Reuther
Poststraße 3a
09599 Freiberg

Tel. 03731 1682212
E-Mail demokratieleben@freibergeragenda21.de

Begleitausschuss

Der die Koordinierungsstelle begleitende Ausschuss (BGA) besitzt eine zentrale Funktion zur Steuerung des Aktionsplans und wird durch den Kreistag beschlossen.

Der BGA entscheidet auf der Basis der Programmleitlinien des Aktionsplanes und dem Kriterienkatalog des Landkreises Mittelsachsen, welche Einzelprojekte mit welcher Höhe gefördert werden soll. Darüber hinaus begleitet er die Umsetzung des Aktionsplanes und trifft Entscheidungen hinsichtlich der Fortschreibung mit.

Der Begleitausschuss setzt sich aus 17 stimmberechtigten Personen aus verschiedenen Institutionen und der Zivilgesellschaft zusammen.

Geschäftsordnung des Begleitausschusses

Landratsamt Mittelsachsen
Extremismusprävention

Postadresse:
Fraensteiner Straße 43
09599 Freiberg

Erreichbarkeit:
Telefon: 03731 799-3460
E-Mail [aktionsplan\[at\]landkreis-mittelsachsen.de](mailto:aktionsplan[at]landkreis-mittelsachsen.de)

